

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### **Sie erreichen uns telefonisch:**

**Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211**

[roth.bettina.pfr.n@gmx.de](mailto:roth.bettina.pfr.n@gmx.de)

### **Das Kirchenbüro ist nicht erreichbar!**

Mail: [kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de)

### **Veranstaltungen:**

**Geburtstagskaffee: 25. Januar 15:00 Uhr auf  
Anmeldung bei Martina Dietzel**

**Gemeindekirchenratssitzung 01.02. 19:00 Uhr**

**Gottesdienst 05.02.2023, 18:00 Uhr**

**Konfirmandenunterricht Laurentiushaus:  
16.02. Donnerstag 16-18:00 Uhr mit Hauke Bruns**

Stricken am 13.02. Kontakt: Bettina Roth 04740 - 1211

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der  
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage. Danke.

## **Andacht für Zuhause**

### **3. Sonntag nach Epiphania**

**(22.01. -28.01.2023)**

**Es werden kommen von Osten und von Westen,  
von Norden und von Süden,  
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.**

**Lukas 13,29**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 86

- (1) Herr, neige deine Ohren und erhöre mich;  
Denn ich bin elend und arm.
- (2) Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.  
Hilf du, mein Gott, deinem Knechte,  
der sich verlässt auf dich.
- (5) Denn du, Herr, bist gut und gnädig,  
von großer Güte allen, die dich anrufen.
- (6) Vernimm, Herr, mein Gebet  
und merke auf die Stimme meines Flehens!
- (7) In der Not rufe ich dich an;  
du wollest mich erhören!
- (8) Herr, es ist keiner gleich unter den Göttern,  
und niemand kann tun, was du tust.

(9) Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,

(10) dass du groß bist und Wunder tust und du allein Gott bist.

(11) Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Matthäus 8,5-13)

Der Hauptmann von Kapernaum beeindruckt durch seinen großen Glauben, durch sein Handeln und Tun. Der Hauptmann geht zu Jesus und bittet ihn um Hilfe, denn sein Knecht liegt krank zuhause. Schon alleine das ist eine Nachricht wert, dass sich um den Knecht gesorgt wird. Als Jesus ihm zusagt zu kommen, sagt ihm der Mann: „Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, aber sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.(...) und (Jesus) sprach zu denen (...): Solchen Glauben hab ich in Israel bei keinem gefunden!“ und Jesus schickt den Hauptmann nach Hause und in dem Moment war sein Knecht gesund.

Eine unbeschreibliche Geschichte, manches liest oder hört man erst auf zweiten und dritten Blick, da die Geschichte so vielschichtig ist. Der Knecht ist gelähmt, von was und wie stark wird nicht berichtet. Offenbar aber so stark, dass der Hauptmann zu Jesus geht und um Hilfe bittet. Jesus wiederum „fackelt“ nicht lange und sagt sofort seinen Besuch zu, kein Fragen, wie schlimm ist es oder wie lange geht es dem Knecht schon so, nein Jesus ist hier wieder einfach ein Mann der Tat. Der bekannte Satz: Ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, aber sprich nur ein Wort, dann wird der Knecht gesund. Was ein Vertrauen und welch ein

Glauben, und zugleich macht der Hauptmann deutlich, dass es andere gibt, zu denen Jesus viel eher gehen sollte, er ist es nicht wert, nicht wichtig, er gehört als Hauptmann eh nicht dazu, wird für gewöhnlich nicht sehr beachtet. Er kommt mit seiner Bitte sofort auf den Punkt und bittet um ein Wort Jesu zu ihm, direkt in sein Herz. Und Jesus sieht, hört und versteht ihn und sagt: „Dir geschehe, wie du geglaubt hast.“ In der Bitte für seinen Knecht ist der Hauptmann Gott begegnet und diese Begegnung verändert ihn, das Leben seines Knechtes. Wem fühle ich mich in dieser Geschichte nah? Bin ich wie der Hauptmann und bitte um Hilfe oder bin ich grade wie der gelähmte Knecht, unfähig, sich von der Stelle zu bewegen, gefangen im Körper und den Gedanken? Sehne ich mich danach, dass jemand sich um mich sorgt? Für mich vor Gott um Hilfe bittet? Oder bin ich auf der Seite Jesu und spüre seine Kraft in mir und kann anderen Menschen zur Seite stehen, ihnen Kraft geben und schenken? Jesus schaut nicht darauf, wer der Beste ist oder was derjenige wieder zurück geben kann, das ist ihm nicht wichtig. Es geht ihm um den Glauben allein, den einer oder eine hat, ihm vertraut, zutraut, dass er Kraft schenkt und gesund macht an Leib und Seele. „Sprich nur ein Wort!“ Bitte. Dann wird meine Seele gesund. Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.